

## Einladung zur hybriden Fachveranstaltung

# „Brennglas Pandemie – Was bleibt?“

**Termin:** Do., 7.11.2024 von 15-17 Uhr

**Ort:** Basecamp, Mittelstraße 51, 10117 Berlin

**Stream:** <https://www.youtube.com/@bundderjugendfarmenakis2429>

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Die Pandemie wirkte wie ein Brennglas“ – diese vielzitierte Einschätzung trifft in besonderem Maße auch auf die Situation der Kinder und Jugendlichen selbst sowie auf die Situation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) insgesamt und auf Schulen zu.

Unterstützende Maßnahmen wurden aufgebaut, sind aber bereits wieder ausgelaufen. Die Herausforderungen in der OKJA und in den Schulen bleiben aber bestehen und längst nicht jede Schule hat das Glück Startchancen-Schule zu werden.

Schon vor Corona war die Arbeit in der OKJA prekär ausgestattet, gleichzeitig stiegen die schulischen Anfragen an die Einrichtungen vielerorts so stark an, dass diese nicht mehr bewältigt werden können. Dies trifft insbesondere auf Kinder- und Jugendfarmen und Aktivspielplätze zu. Die Einrichtungen der OKJA tragen vor, während und nach der Pandemie zum gelingenden Lernen für die Kinder- und Jugendlichen bei – im Sinne einer ganzheitlichen Bildung und im Rahmen einer sozialräumlichen Bildungslandschaft unter Beibehaltung der OKJA insgesamt.

Gemeinsam mit Forschung, Praxis aus OKJA und Schule sowie Politik wollen wir uns die pandemiebedingten Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, die Herausforderung des Aufwachsens in multiplen Krisen sowie der Notwendigkeit außerschulischer Lernorte anschauen und diskutieren. Welche Bedarfe bestehen insbesondere beim Übergang zwischen Grundschule und außerschulischem Bildungsort der Offenen Kinder- und Jugendarbeit? Was haben wir aus der Pandemie gelernt – und welche Fehler sollten wir in der „vermeintlich zurückgewonnen Normalität“ nicht erneut begehen? Wie kann und sollte Politik dabei bis hin zur kommunalen Ebene unterstützen?

Wir freuen uns hierzu u.a. Prof. Hanna Christiansen (Uni Marburg), Prof. Christian Palentien (Uni Bremen) und Ulrike Bahr (Vorsitzende des Familienausschusses des Bundestags) begrüßen zu können. Moderiert wird die Veranstaltung von dem Bundesschülersprecher während der Corona-Pandemie, Dario Schramm.

**Ablauf und Rückmeldung siehe Seite 2**

### Mitwirkende:

- **Ulrike Bahr** (MdB, SPD, Vorsitzende des Familienausschusses)
- **Denise Loop**, (MdB, Bündnis 90/Die Grünen)
- **Prof. Hanna Christiansen** (Philipps-Universität Marburg, Leiterin der AG Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und Direktorin der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie-Ambulanz Marburg sowie des Ausbildungsinstituts für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie)
- **Prof. Christian Palentien** (Universität Bremen, Arbeitsgebiet „Bildung und Sozialisation“ am Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften)
- **Dario Schramm** (Bundesschülersprecher während der Covid-19 Pandemie)
- **Nicole Völschow** (Schulleitung Grundschule Roter Hahn – Lübeck)
- **Holger Hofmann** (Bundesgeschäftsführer Deutsches Kinderhilfswerk)
- **Jörn Puhle** (Geschäftsführer Bundesverband der Jugendfarmen und Aktivspielplätze)

### Ablauf:

- Begrüßung
- 4 x Kurz-Input je 12 Minuten
- 1. Prof. Hanna Christiansen: "Aufwachsen in Zeiten multipler Krisen"
- 2. Prof. Christian Palentien: "Bildung, Benachteiligung und Corona – der Stellenwert außerschulischer Lernorte"
- 3. Nicole Völschow: „aus dem Alltag einer Schule, warum brauchen wir außerschulische (Lern-) Räume“
- 4. Holger Hofmann: „Die Auswirkungen der Pandemie auf die Rechte von Kindern und Jugendlichen – Bilanz und politische Forderungen“
- Diskussion in der Fishbowl-Methode (Beteiligung auch digital per Chat möglich)

### Rückmeldung:

Wir möchten Sie bitten uns eine Rückmeldung **bis** zum **4.11.** per Mail an:

joern.puhle@bdja.org

zu senden. (Dies gilt insbesondere für die Präsenz-Teilnahme)

### Mitveranstalter:

- Deutsches Kinderhilfswerk (DKHW)
- Bundarbeitsgemeinschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (BAG OKJA)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Spielmobile e.V.